

# Medizinische Versorgung im ambulanten Bereich - Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Antonius Schneider

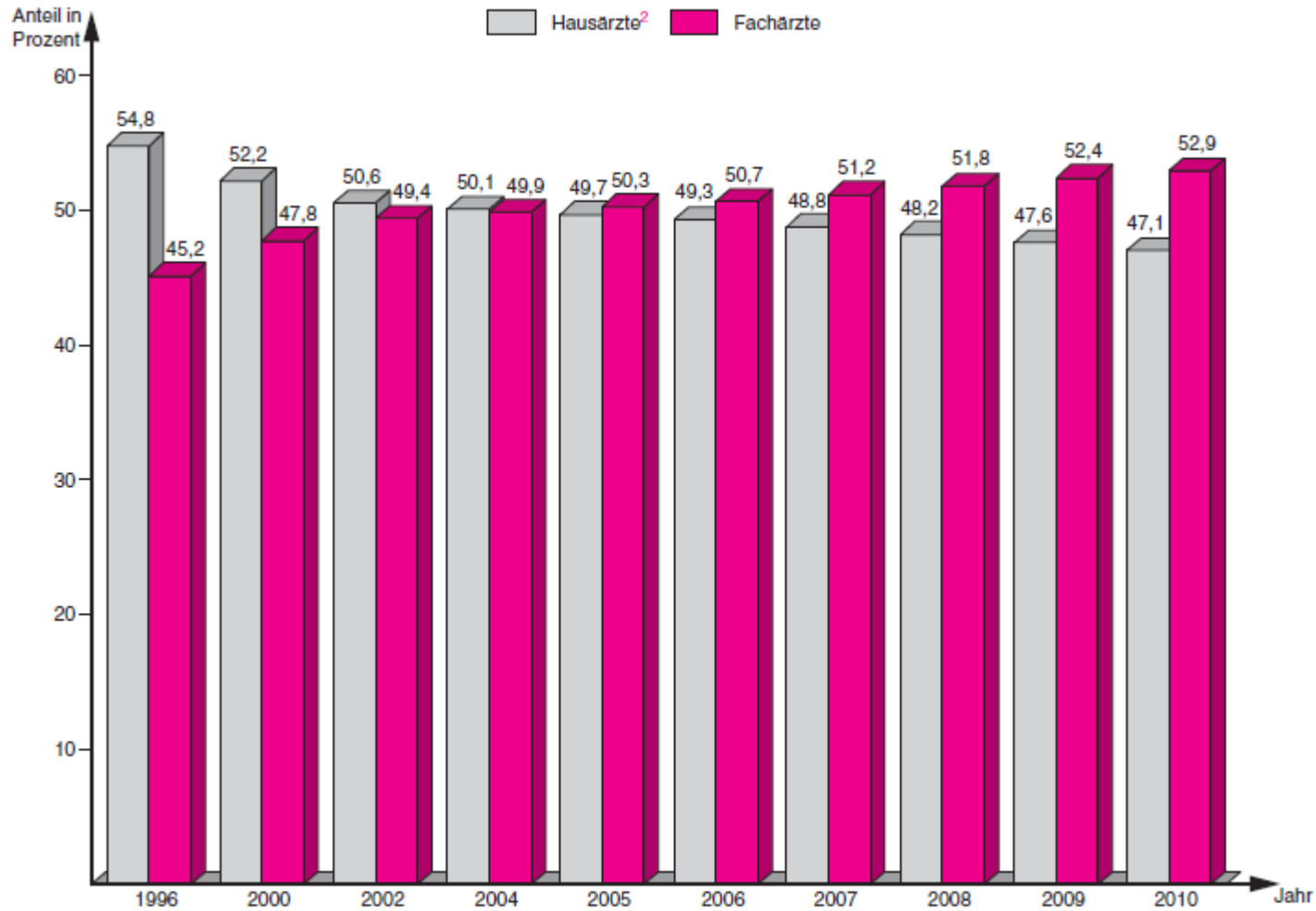
Bamberg, 07.02.2013

# Strategien zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum - Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Antonius Schneider

Bamberg, 07.02.2013

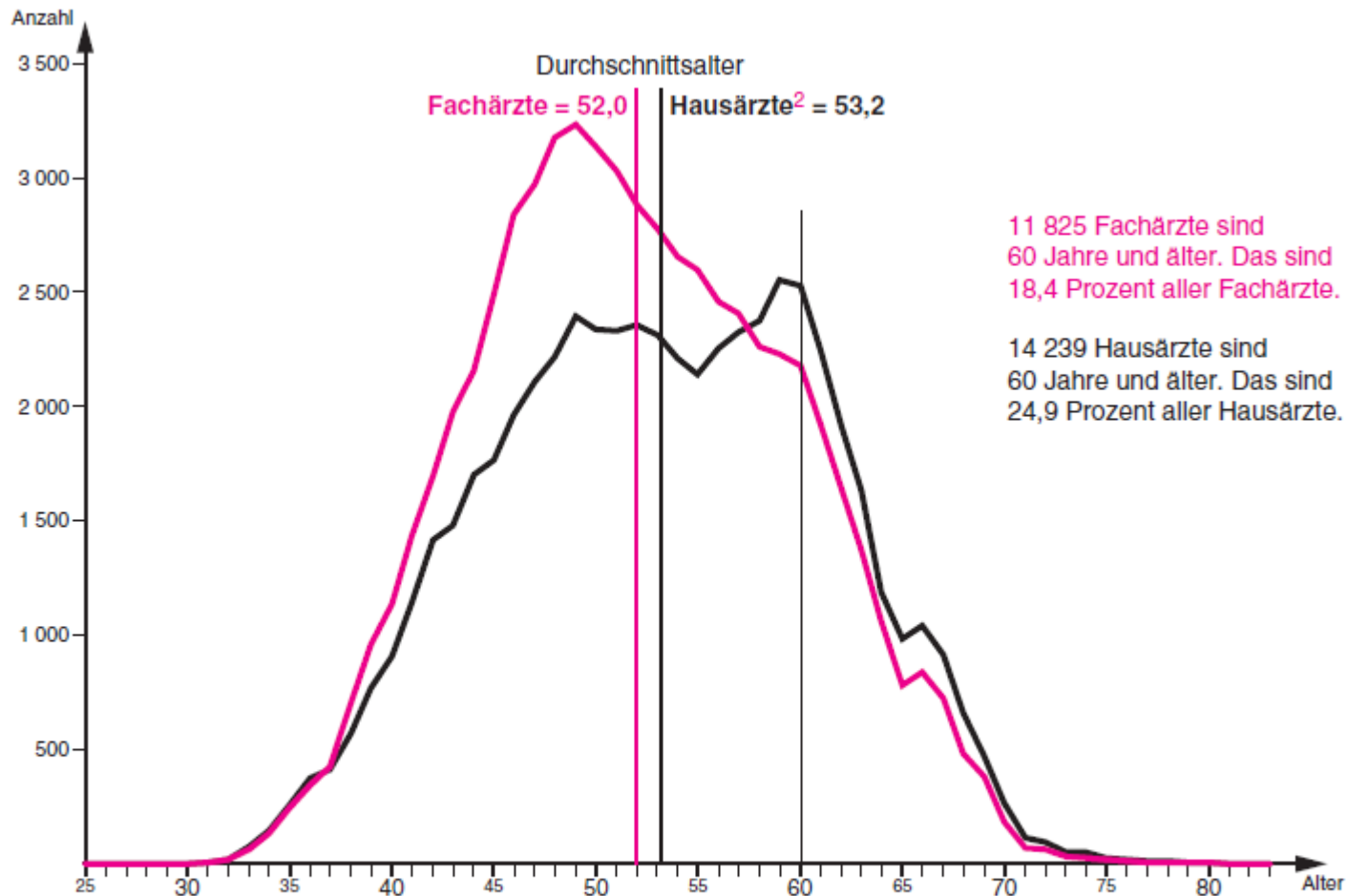
- Ärztemangel im ländlichen Raum
- Feminisierung (ca. 70% der Studierenden weiblich)
- Auslaufmodell Einzelpraxis
- Abneigung gegen Hausarztmedizin?



Quelle: Bundesarztregister der KBV

1 ab 2000 einschließlich Partner-Ärzten

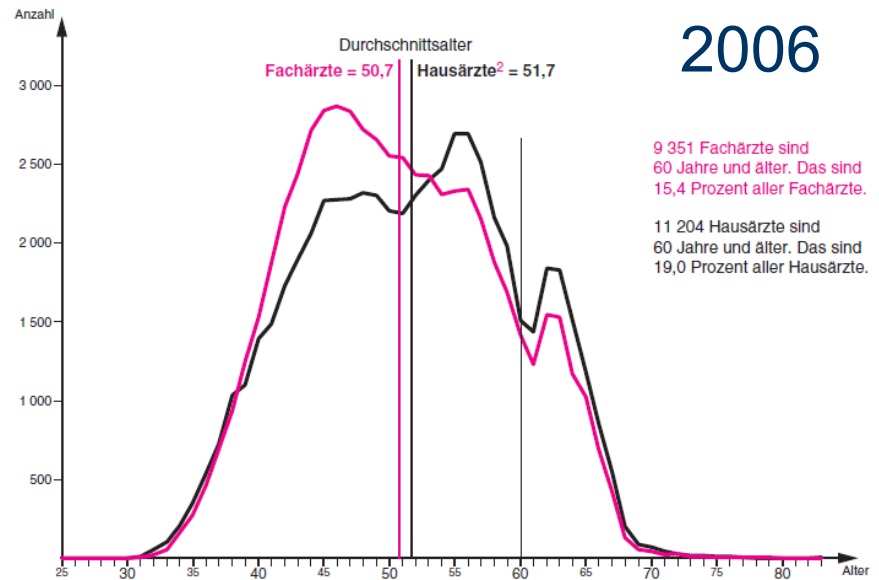
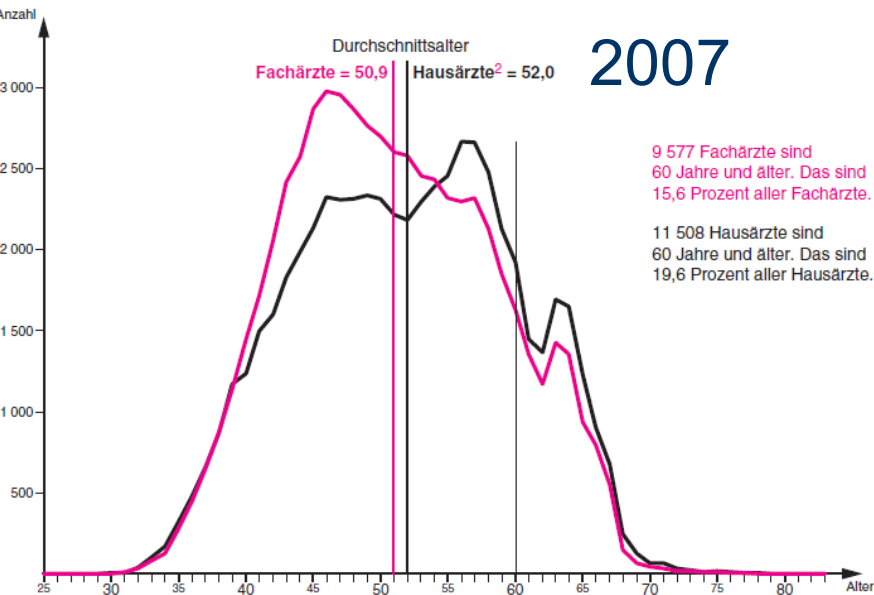
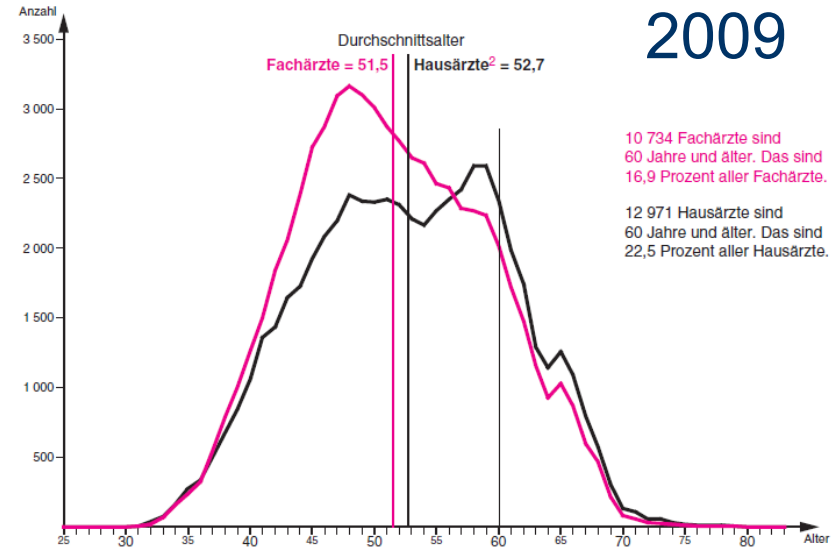
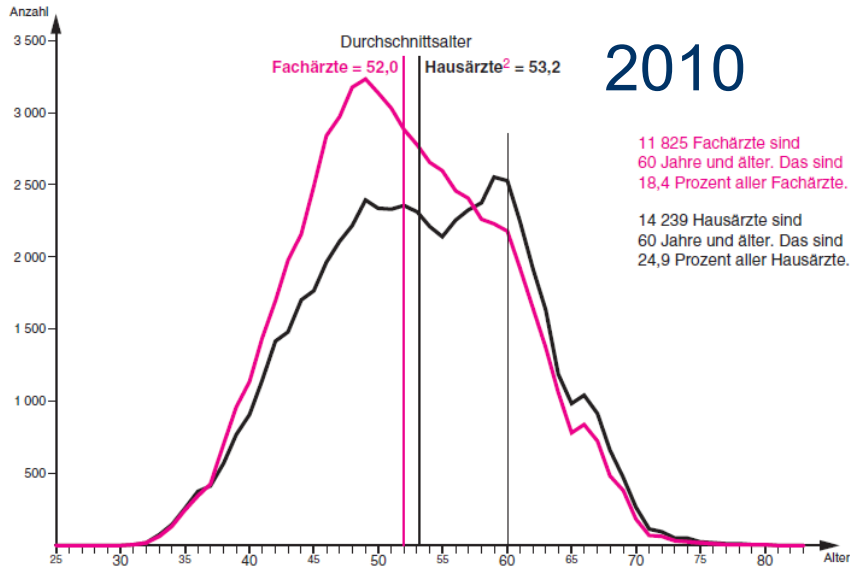
2 einschließlich Kinderärzten



Quelle: Bundesarztregister der KBV

1 einschließlich Partner-Ärzten

2 einschließlich Kinderärzten




Anerkennung FA für Allgemeinmedizin +  
FA Innere und Allgemeinmedizin

	<b>Anerkennungen</b>	<b>Prüfungen</b>
2012	247	209
2011	192	169
2010	220	192
2009	206	183
2008	333	320
2007	233	219
2006	429	407
2005	239	218
2004	332	306
2003	342	334
2002	314	299
2001	235	217

Anerkennung FA für Allgemeinmedizin +  
FA Innere und Allgemeinmedizin

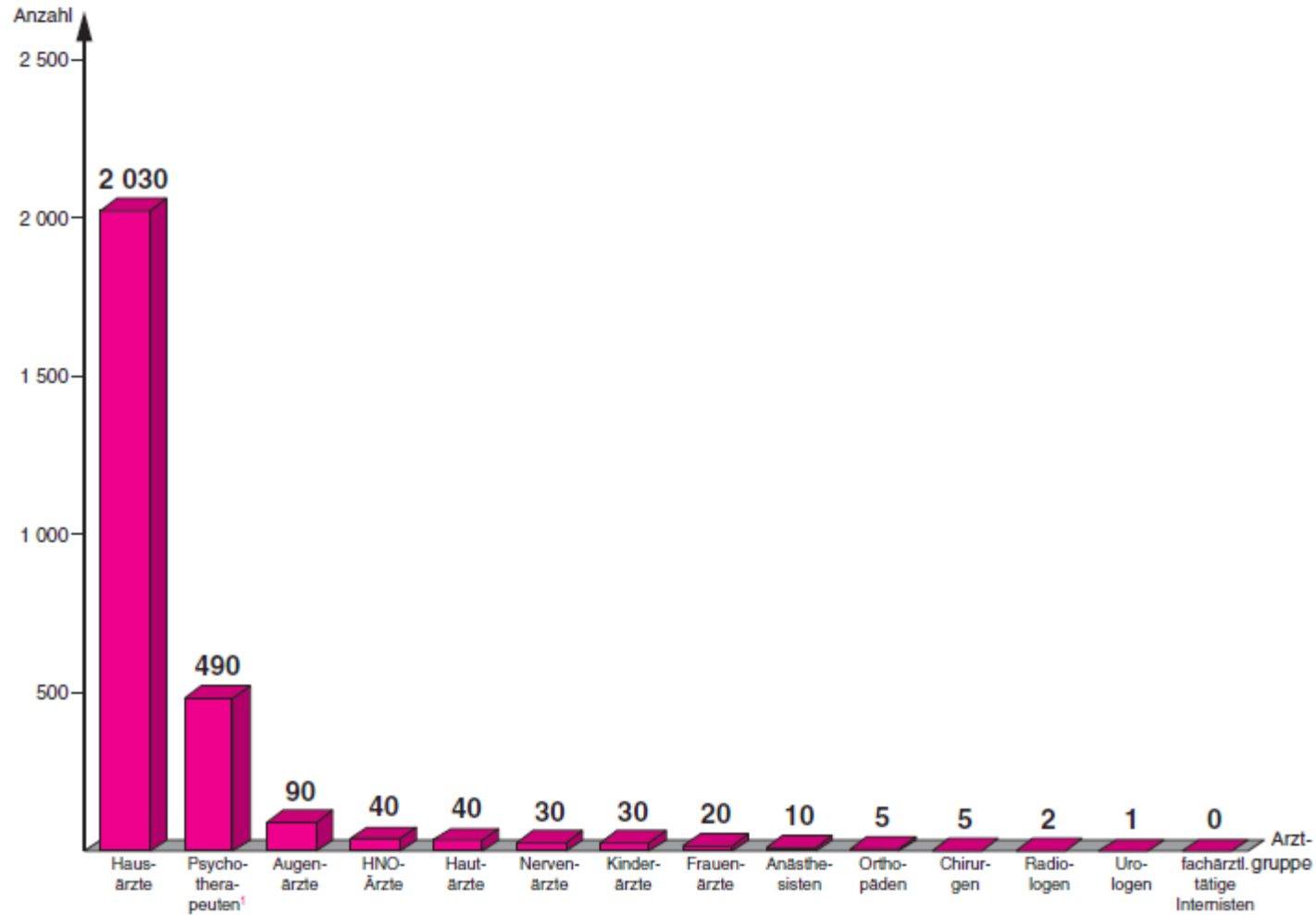
	<b>Anerkennungen</b>	<b>Prüfungen</b>
2012	247	209
2011	192	169
2010	220	192
2009	206	183
2008	333	320
2007	233	219
2006	429	407
2005	239	218
2004	332	306
2003	342	334
2002	314	299
2001	235	217



WBO 1993  
Anerkennung  
läuft aus



# AR Niederlassungsmöglichkeiten Anfang 2011 LM

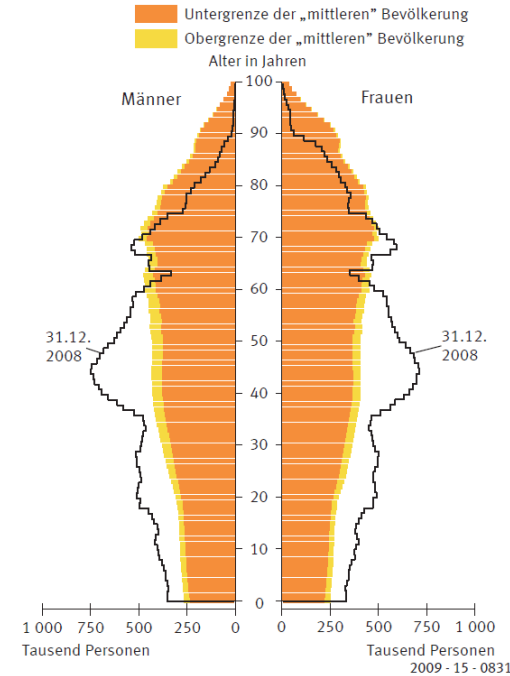
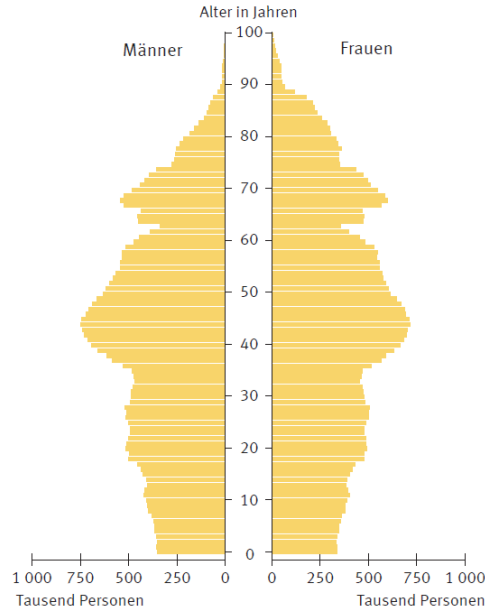
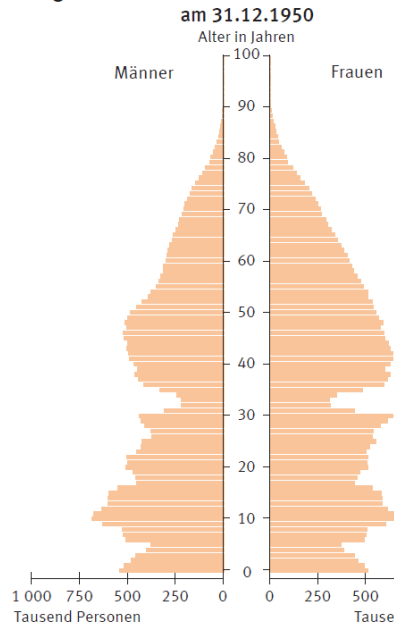
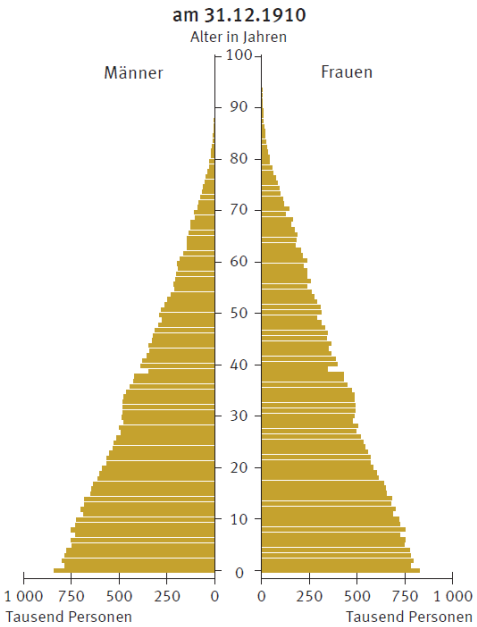


<sup>1</sup> einschließlich Psychologischer Psychotherapeuten

Quelle: Meldungen der Kassenärztlichen Vereinigungen

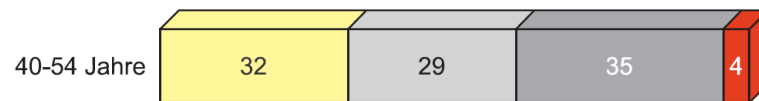
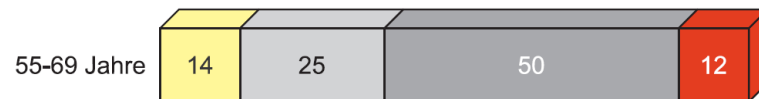
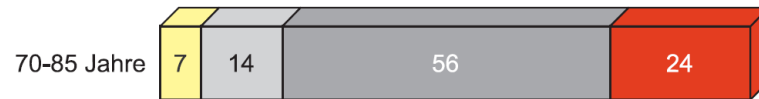
am 31.12.2008

am 31.12.2008 und am 31.12.2060



Quelle: Alterssurvey – DZA

Keine 1 Erkrankg. 2 bis 4 Erkrankg. 5 u. mehr Erkrankg.



0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 %

- Komplexer Ausbildungsgang mit Stellenwechsel
  - 3 Jahre Innere (bis zu 1 Jahr Anrechenbarkeit Chirurgie etc.)
  - 2 Jahre Praxis
- Im Vergleich zu geradliniger Weiterbildung zum Spezialisten im Krankenhaus
- Universität: wenig Vorbilder für Allgemeinmedizin

# Online-Befragung

	Hohe Wertschätzung der Allgemeinmedizin	Generell als Hausarzt arbeiten (Eigene Praxis / angestellt / MVZ)	Als angestellte Hausärztin / -arzt arbeiten
	OR (95% CI)	OR (95% CI)	OR (95% CI)
Weibliches Geschlecht	<b>1,4</b> (1,0-2,0)*	<b>2,6</b> (1,8-3,7)**	<b>3,3</b> (2,4-4,6)**
Existenz eines Lehrstuhls	<b>1,6</b> (1,1-2,2)**	<b>1,7</b> (1,1-2,5)**	<b>1,5</b> (1,1-2,1)*
Ländlich aufgewachsen	<b>1,1</b> (1,0-1,2)*	<b>1,1</b> (1,0-1,2)*	1,1 (1,0-1,2)
Abiturnote	1,1 (0,8-1,6)	1,3 (0,9-1,8)	1,0 (0,7-1,3)
Alter	1,0 (0,9-1,1)	1,0 (0,9-1,1)	1,0 (1,0-1,1)

940 (15,2%) von 6182 Studierenden

- TU 336 (23,0%)
- LMU 386 (15,4%)
- Erlangen 218 (9,8%)

- Strukturierte Weiterbildungsverbände
- Weiterbildung aus einem Guss mit planbarer Rotation, lokale Verankerung
- BLÄK und Universitäten in Kooperation mit den Krankenhäusern und lokalen Hausärzten

- Strukturierte Weiterbildungsverbände
- Weiterbildung aus einem Guss mit planbarer Rotation, lokale Verankerung
- BLÄK und Universitäten in Kooperation mit den Krankenhäusern und lokalen Hausärzten
- **Attraktive Gestaltung an der Universität!**
- **Lehrstuhl Allgemeinmedizin an jeder Universität**
- **Stärkung des Praktischen Jahres Allgemeinmedizin (Änderung der Approbationsordnung!)**

- Krankenhäuser vergüten seit diesem Jahr PJ-Studierende mit bis zu 600.- monatlich
  - Studierende Entlastung im Krankenhaus
- In der Praxis nicht möglich
  - Studierende (willkommene) Belastung in der Praxis

- Auszug aus einer Antwort eines Studiendekans:

Sehr geehrter Herr Dr. xx,

ich hatte Ihnen ja bereits kommuniziert, dass die Universitätsklinik im Gegensatz zur Studierenden-Ausbildung des 1.-10. Semesters keine Mittel für die PJ-Ausbildung des 11.-12. Semesters zugewiesen bekommt, sondern dass Sie sich diesbezüglich an die Politik wenden müssen.

Eine Entschädigung ist laut Modifikation der AppO zwar möglich bis zu einer bestimmten Summe, aber es sind keine zusätzlichen Mittel dafür vorgesehen.

Den Allgemeinärzten sollte ihr Nachwuchs eigentlich genauso wichtig sein wie den Universitäten und den Akademischen Lehrkrankenhäusern, sonst machen sie sich meines Erachtens unglaubwürdig.

....

Ich hatte bisher immer gedacht, dass die Allgemeinärzte die zusätzlichen PJ-Plätze aus ideellen und nicht aus monetären Gründen gefordert hatten.

Mit freundlichen Grüßen



- Einige Initiativen bereits erfolgreich auf den Weg gebracht (Weiterbündungsverbände)
- Nachhaltiger Ausbau der Weiterbündungsverbände dringend erforderlich
  - Betreuung, Mentoring, Didaktik
- Stärkung der PJ-Ausbildung Allgemeinmedizin
  - Aufwandsentschädigung Lehrärzte
  - Vergütung PJ-Studierende
  - Beispiel Baden-Württemberg

